



Koloss auf analogen Füßen – eine spiegelverkehrte Dampflok in der neuen digitalen Welt

Autor: Michael Funk

Wie eine Dampflokomotive aussieht? Das weiss man doch! Vorne ist ein Kessel, gefolgt von Führerhaus und Kohlewagen. Daran ändert auch die neue digitale Welt nichts.» In der Tat, an dieser Bastion qualmender Nostalgie lässt sich nur analog rütteln...

Es riecht nach schwerem Schmieröl. Ich schlendere durch das California State Railroad Museum in Sacramento, als vor meinen Augen ein riesiges schwarzes Ungeheuer auf-

taucht. Inmitten des Labyrinths aus herrlichen alten Lokomotiven bewundere ich die Vollender der ersten transamerikanischen Eisenbahnstrecke 1869 und staune nicht schlecht über die Pioniere dieser Zeit. Aber mit dem einen Exemplar stimmt etwas nicht.

Ungestörter Tunnelblick

Die Dampflok hört auf den Namen «Southern Pacific 4294» und wurde 1944 gebaut –

spiegelverkehrt mit der Kabine vorne. Das beengte Nervenzentrum der ehrwürdigen Maschine lässt sich über eine schmale Leiter erreichen. Darin wartet ein älterer Herr, der früher selbst mit diesem Dampfross durch den Westen jagte. Er nennt sich Bill und verbringt im Ruhestand ehrenamtlich Zeit im Museum. Die Kinder hören ihm gerne zu, dem alten Dino, wenn er stolz von seiner «Cab-Forward»-Lokomotive erzählt.

Jeden der unzähligen Hebel und jedes Ventil beherrscht er auch heute noch blind. Die Trassen der Sierra Nevada waren seit ihrer Erschließung ein Alptraum für Lokführer. Tunnel wechselten mit Schneedächern, und der Dampf aus dem Kessel landete nicht in der Höhe, sondern in den Augen der Maschinisten. Kaum waren aber ölbetriebene Motoren auch für die Eisenbahn nutzbar, baute man eine Dampflok mit der Kabine vor dem Kessel – für den ungestörten Tunnelblick. Eine Revolution – die wörtliche «Umdrehung» von Cockpit und Kessel – war es, aber auch eine neue Welt? Bill lacht: «Die eigentliche Revolution kam für uns später mit der Umstellung auf Elektromotoren.»

Schon ein flüchtiger Blick durch das Museum offenbart mir, was er meint. Die veränderte Bauweise späterer Eisenbahnen, Waggons und Oberleitungen springt sofort ins Auge. Über welche Revolution werde ich berichten, wenn mich der Dinostatus einholt? Über Servierroboter und meine erste Modelleisenbahn aus dem 3D-Drucker?

Im Aufzug geht's in die obere Etage. Ich beobachte die Lifttüren, wie sie sich öffnen, schliessen und kurz darauf ihre mechatronische Choreographie wiederholen. Eine Selbstverständlichkeit. Entlang der endlosen Skyline aus Loks und Waggons streift mein Blick über 150 Jahre Technikgeschichte. Diesem folgt eine Überwachungskamera, so als wollte sie mir beim Selfie zuvorkommen. Aber wozu? Wer klagt denn eine tonnenschwere Eisenbahn aus einem museal gepimpten Lagerschuppen? Industriespionage?

In der neuen digitalen Welt vielleicht, aber doch nicht hier im nostalgischen Eldorado alter Eisenbahnromantiker!

Zwischen den Wagenreihen erklärt Bill einem Besucher die Geschichte des Arbeitsschutzes. Früher wurden tonnenschwere, rollende Waggons von Hand gekoppelt, etwa bei den Postzügen der 1860er Jahre. Wer da nicht schnell war, hatte schon mal eine Hand weniger. Heute gibt es strenge Richtlinien, künstliche Gelenke und Hightech-Prothesen. Unfälle machen schlau. Aber wer reguliert und versichert eigentlich Paketdrohnen – bevor es zu Unfällen kommt?

So vieles ist jetzt normal, was einst hart erarbeitet wurde. Und gerade deswegen sind es die lange zurückreichenden Geschichten, die auch in Zukunft das Neue tragen. Die neue digitale Welt bleibt ein Koloss auf analogen Füßen. Ich hoffe, daran wird man sich erinnern, wenn irgendwann ein Roboter den Platz von Bill übernimmt... ■■■■



Michael Funk (31) ist Wissenschaftler und Doktorand, Essayist, Schriftsteller und Musiker. Er hat an der TU Dresden Philosophie, Germanistik und Geschichte studiert. Am dortigen Bereich für Technikphilosophie wirkte er als Wissenschaftler und Hochschullehrer von 2007 bis 2015, bevor er 2016 als Universitätsassistent an die Universität Wien wechselte. Gegenstand seiner Forschungen sind unter anderem gesellschaftliche Auswirkungen der Social Robotics, Drohnen und der synthetischen Biologie.

Regte nicht nur Michael Funk zum Denken an: die Dampflok «Southern Pacific 4294» aus dem Jahr 1944 mit spiegelverkehrter Kabine vorne.

